

höhung, ebenso der elfte, auf dem achten stehen zwei stärkere Erhöhungen. Die drei ersten Ringe sind breiter als die übrigen, platt. Der Kopf ist dick, vorn glatt abgeschnitten und in zwei röthliche Spitzen gespalten. Die Raupe hat nur zwei Bauchfüsse, die Brustfüsse sind ungleich, indem die vorderen die kürzesten sind und nach hinten zu die Länge immer mehr zunimmt. Durch die Loupe zeigt sich die Raupe mit kurzen feinen Härchen bedeckt, die Haut selbst scheint gekörnt. Ende Juli begab sie sich in die Erde und wurde zu einer braunen länglichen Chrysalide. Am 3. April entwickelte sich der Schmetterling.

Borkhausens Beschreibung passt ganz genau auf ein weibliches Exemplar, das ich besitze, welches eine weisse Grundfarbe hat. Beim Männchen dagegen ist die Grundfarbe grünlicher und die braunen Binden sind mitunter sehr blass, auffallend braun jedoch fand ich sie bei einigen aus Raupen gezogenen Exemplaren.

Geometra (Ennomos O.) acutaria *Roq.*

Die kleinen grünen Spannraupen fand ich auf *Quercus Robur L.*, sie verpuppte sich sogleich und ich konnte sie deshalb nicht genauer beschreiben. Die Chrysalide hing sich an ein Eichenblatt, ihre Form war ausgezeichnet. Oben am Kopfe war ein tiefer Ausschnitt, so dass sich zwei Hörner bildeten. Farbe weissgrün dunkelpunktirt, auf dem Rücken dunkelgrün schattirt. Mitte April entwickelte sich der Schmetterling. Er hat die Grösse von *Enom. amataria Auct.*, seine Grundfarbe ist dieselbe, jedoch stark mit rothbraunen Punkten besät, eine ebensolche geschwungene Linie läuft von der Mitte des Vorderrandes durch alle Flügel und eine Punktlinie hinter ihr mit ihr parallel. Kopf, Rücken und gefiederte Fühlhörner haben die Farbe der Flügel, der Leib ist schwarz und gelb bestäubt mit einem kleinen Afterbüschel. Oben befindet sich noch ein röthlicher Wisch in dem Innenwinkel des Vorderflügels. Unten ist die Farbe weisslicher, die Linie schimmert überall durch, doch erscheint die Punktlinie lebhafter. Die Franzen sind violet. An der Wurzel der Vorderflügel ist unten ein schwarzer Fleck.

Ich finde diesen Spanner nirgends verzeichnet und benannte ihn deshalb *G. (E.) acutaria* nach den Spitzen der Puppe, da eine *roburaria* bereits existirt, wie der Schmetterling nach der Futterpflanze ebenfalls genannt werden könnte.